

# MNU-Standpunkt

25.01.2015



VERBAND ZUR FÖRDERUNG  
DES MINT-UNTERRICHTS  
BUNDESVERBAND

Der MNU engagiert sich seit über 120 Jahren für die Interessen von Lernenden und Lehrenden in Deutschland. Dabei setzt sich der Verband für eine MINT-Bildung als wesentlichen Teil der Allgemeinbildung ein: Jede Schülerin und jeder Schüler erhält im deutschen Schulsystem eine qualifizierte MINT-Bildung!

Denn:

- MINT-Bildung dient der individuellen Orientierung in einer technikorientierten Wissensgesellschaft und ist Grundlage für freie Entscheidungen mündiger Bürger.
- MINT-Bildung ist eine Voraussetzung zur Bewältigung der Herausforderungen in einer globalisierten Welt und sichert die Zukunftsfähigkeit der Bundesrepublik Deutschland.
- Die MINT-Fächer helfen entscheidend bei der Welterklärung und fördern vernetztes Denken.

## **Der MNU setzt sich bildungspolitisch ein für:**

- die Stärkung der MINT-Fächer in den Schulen (Stundenanzahl, Lehrerversorgung, Lehreraus- und fortbildung, Ausstattung, Freiräume in der Unterrichtsgestaltung).
- eine universitär eigenständige und realitätsnahe Lehrerausbildung sowie eine qualitative Aufwertung des Referendariats als Ausbildungsphase.
- eine bedarfsgerechte Lehrerversorgung mit Nutzung des Innovationspotenzials junger Kolleginnen und Kollegen.
- eine staatlich gesicherte, inhaltlich und didaktisch zeitgemäße Fort- und Weiterbildung.
- eine staatlich gesicherte, inhaltlich und didaktisch zeitgemäße Fort- und Weiterbildung.

- eine höhere Wertschätzung der MINT-Fächer durch die Gesellschaft, auch im Hinblick auf den volkswirtschaftlichen Nutzen, den MINT-Lehrkräfte täglich durch persönliches Engagement in den Klassenzimmern stiften.

**MNU fordert aktuell:**

- eine altersgemäße MINT-Bildung von der Kita bis zum Abitur.
- eine fächerspezifische MINT-Bildung in allen weiterführenden Schulformen.
- eine feste Verankerung der Fächer Biologie, Chemie, Informatik und Physik in den Stundentafeln des Sekundarbereichs I mit mindestens zwei Wochenstunden ab Jahrgangsstufe 7 durchgehend.
- für die Sekundarstufe II fordert der MNU, dass für jede Schülerin und jeden Schüler mindestens zwei Naturwissenschaften zu belegen sind und dass auch die Möglichkeit gegeben ist, sein Abitur in zwei Naturwissenschaften ablegen zu können.
- die praxisgerechte Überarbeitung der Bildungsstandards.
- die kritisch-konstruktive Begleitung von Vergleichsstudien.
- den praktikablen Umgang mit Heterogenität (u. a. Inklusion).
- eine praxisorientierte Lehrerbildung in der ersten und zweiten Phase.
- die Effizienz- und Qualitätssteigerung in der Lehrerfortbildung.

Weitere Informationen über den MNU erhalten Sie unter:

MNU-Bundesgeschäftsstelle  
Walter-Frahm-Stieg 30  
22041 Hamburg

Telefon: +49 (0)40-6570162  
Fax: +49 (0)40 6570162  
E-Mail: [presse@mnu.de](mailto:presse@mnu.de)

[www.mnu.de](http://www.mnu.de)



VERBAND ZUR FÖRDERUNG  
DES MINT-UNTERRICHTS  
BUNDESVERBAND